



Antrag

Fraktion der SPD, Linksfraktion

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD

Beratungsfolge:

18.10.2017 BVV

BVV/010/VIII

Betreff: Mehr Angebote für obdachlose Frauen schaffen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich gegenüber der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales für eine bessere Unterbringung obdachloser Frauen im Bezirk einzusetzen. Dazu gehört die Unterstützung und Beratung von Trägern, die sich auf die Unterbringung von obdachlosen Frauen mit und ohne Kinder spezialisiert haben, und die Gewinnung weiterer Träger für Spezialisierung auf dieses Thema.

Berlin, den 17.10.2017

Einreicher: Fraktion der SPD, Linksfraktion
Fraktion der SPD: Tannaz Falaknaz, Roland Schröder
Linksfraktion: Christina Pfaff

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

- _____ beschlossen
- _____ beschlossen mit Änderung
- _____ abgelehnt
- _____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

- | | |
|-------|--------------|
| _____ | einstimmig |
| _____ | mehrheitlich |
| _____ | Ja-Stimmen |
| _____ | Gegenstimmen |
| _____ | Enthaltungen |

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Unter den 6.000 in Berlin lebenden obdachlosen Menschen, befinden sich auch viele Frauen, für die es in den jeweiligen Einrichtungen und Notunterkünften nicht die erforderlichen Angebote gibt, die sie brauchen. Weniger als hundert Notbetten gibt es derzeit in Berlin für obdachlose und von Gewalt betroffene Frauen. In Pankow gibt es mit „vita domus Soziale Dienste gGmbH“ nur eine einzige vertragsfreie Einrichtung, die auf die Unterbringung von Frauen und ihren Kindern spezialisiert ist. Wie aus der kleinen Anfrage (0175/VIII) hervorging sind zusätzliche Angebote für obdachlose Frauen mit Kindern in keiner Einrichtung im Bezirk bekannt, weswegen ein dringender Handlungsbedarf besteht.